

# **VIKARIATSFAHRT 2010**

## **Bischofsvikar Prälät Karl Rühringer und die Vikariatsräte zu Gast bei uns in Gersthof**

Einmal im Jahr lädt Bischofsvikar Karl Rühringer die Vikariatsräte vom Vikariat Wien-Stadt zu einer sog. „Vikariatsfahrt“ ein. Ziel dieser Einladungen soll das Kennen lernen der verschiedensten Dekanate sein.

Heuer fand diese Einladung im Dekanat Währing statt. Organisiert wurde diese „Fahrt“ von Pfr. Dr. Norbert Rodt, Dechant seit 1.1.1979, und Sissy Pächter.

Am 12. Juni versammelte sich eine große Schar von VikariatsrätInnen, drei Dechanten und ehemalige Vikariatsräte ein, um das Dekanat 18 näher zu erkunden. Start: Treffpunkt U-Bahnstation Volksoper. Erstes Ziel der Informationsreise war das Caritashaus Miriam (Schopenhauerstraße), ein Wohnhaus für obdachlose Frauen. Von der Leiterin des Hauses, Frau Erna Nussbaumer, bekamen wir in der Kapelle des Hauses – dem kühlfsten Raum – einen informativen Überblick über diese Einrichtung. Nach einer Hausbegehung ging der Weg am Evangelischen Krankenhaus, Hans-Sachs-Gasse vorbei, zur Währinger Pfarrkirche St. Gertrud.

Bei der „inoffiziellen Gedenkstätte für den so tragisch ums Leben gekommenen Bezirksrat Natschläger“ wurden wir vom Bezirksvorsteher Karl Homole und Mag. Michael Richter, Repräsentant der Währinger Einkaufsstraßen, begrüßt.

Im Anschluss daran erwartete uns bereits der Pfarrer von St. Gertrud, KR Klaus Eibl, in „seiner neu gestalteten Kirche“. Mit für uns allen sehr beeindruckenden Worten und großer Kompetenz erklärte er uns die beiden doch so unterschiedlichen Kirchenbereiche: Barock-Kirche St. Laurentius und „moderner Erweiterungsbau“(1934). Nach cirka einer Stunde verließen wir die kühlen Hallen und fuhren mit der Straßenbahn nach Weinhaus.

Die Backofen-Temperatur machte sich nun bei uns allen bemerkbar, sodass wir uns, mehr als dankbar, in der Pfarre Weinhaus mit kühlen Getränken im Pfarrsaal laben konnten. Mit einer launigen Rede vom stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Dr. Peter Seifert, wurden wir über das Pfarrleben etc. informiert. Im Anschluss daran führte uns Pfarrer Dr. Peter Zitta durch die Kirche – informativ und sehr liebevoll. Nach einem Gruppenbild – aufgenommen auf den Stufen von St. Josef – führte uns der Weg dann nach Gersthof.

Mit einer Führung durch unser Gotteshaus, geleitet von Pfarrer Norbert und ergänzt mit Erklärungen über unsere pfarrlichen Aktivitäten durch Hauptamtliche der Pfarre, fand im Gersthof Gemeindezentrum das Mittagessen im festlich gestalteten Rahmen statt, vorbereitet vom Caritas-Team der Pfarre.

Um 15.00 Uhr machten wir uns auf den Weg – mittlerweile erreichten die Temperaturen ihren Höhepunkt und die „Afrikanische Luft“ war mehr als spürbar – in die St. Johann-Nepomuk-Kapelle, wo Dr. Robert Jekl die Alt-Gersthof Pfarrkirche erklärte und auch eine Kostprobe seines musikalischen Könnens auf der Orgel zum Besten gab.

Um 15.45 Uhr erreichten wir – nun nicht mehr flotten Schrittes wie am Vormittag – die St. Ägydius-Kirche in Pötzleinsdorf. Dort wurden wir von Pfarrer Msgr. Matthias Winna erwartet, Geschichte und Geschlechterln der Pfarrkirche erzählte er uns. Nach einer kurzen Besichtigung des alten Pfarrhofes mit Garten und seiner „Holz-Schnitzer-Werstätte“ besuchten wir zum Abschluss noch die Christ Königs-Kirche.

Ausklang dieser Vikariatsfahrt war dann ein gemütliches Beisammensein am Platz vor der Pfarrkirche. Ein gelungener Tag, mit vielen Informationen, Begegnungen, gutem Essen fand sein Ende. Dass gerade dieser der heißeste Tag des bisherigen Jahres war, konnte keiner voraussehen. Allerdings tat dies der guten Laune keinen Abbruch!

Sissy Pächter, Vikariatsrätin und Leiterin der Pfarr-Caritas Gersthof